

A. Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB)

Seminare

<b>LV-Nummer:</b> 50-101	
<b>LV-Name:</b> Bachelor ... und dann? Perspektiven für die Zeit nach dem Bachelorabschluss [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Christoph Fittschen	
<b>Zeit/Ort:</b> 2st., Di 12–14 Medienzentrum SLM ab 08.04.25	
Weitere Informationen	Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: astub@uni-hamburg.de. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ).
Kommentare/ Inhalte	Dieses Seminar wendet sich insbesondere an Studierende, die sich im fortgeschrittenen Stadium ihres Bachelorstudiums befinden und die sich mit der Frage beschäftigen, ob sie noch den Master erwerben oder in einen Beruf einsteigen sollten. Im Seminar stehen Sie mit Ihren Anliegen im Mittelpunkt, es werden die Wünsche und Ziele, die Sie mit Ihrem Studium bisher und nach dem Bachelorabschluss haben, thematisiert: Wo stehen Sie mit Ihren Kompetenzen, welche haben Sie bereits erworben und was möchten Sie möglicherweise noch dazugewinnen? Welche Berufsfelder und welche Formen der Tätigkeit kommen für Sie in Frage? Und wie werden diese Fähigkeiten und Neigungen im Bewerbungsprozess idealerweise kommuniziert? Insbesondere der Austausch mit Studierenden, die sich in der gleichen Entscheidungsphase wie Sie befinden, wird in dieser Veranstaltung bedeutsam sein. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Das eigene geisteswissenschaftliche Kompetenzprofil [*]Berufsfelder für Geisteswissenschaftler:innen [*]Perspektiven nach dem B.A.: M.A., Festanstellung, Freiberuflichkeit [*]Die Selbstpräsentation in den Bewerbungsunterlagen und im Vorstellungsgespräch [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Briedis, Kolja; Fabian, Gregor; Kerst, Christian; Schaeper, Hildegard: Berufsverbleib von Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern, Hannover 2008 [*]Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (Hrsg.): Kompetent und praxisnah - Erwartungen der Wirtschaft an Hochschulabsolventen, Berlin, Brüssel, 2015 [*]Hesse, Jürgen; Schrader, Hans C.: Das große Bewerbungshandbuch: Alles, was Sie für ein erfolgreiches Berufsleben wissen müssen, Hallbergmoos 2016 [*]Horndasch, Sebastian: Master nach Plan. Erfolgreich ins Masterstudium: Auswahl – Bewerbung – Auslandsstudium, Berlin, Heidelberg 2017 [*]Job, Ulrike; Blüthmann, Nadia; Fittschen, Christoph: Praktikum! Chancen nutzen – ein Ratgeber für Studierende der Geisteswissenschaften, Tübingen 2020 [/list]

<b>LV-Nummer:</b> 50-102
<b>LV-Name:</b> Das geisteswissenschaftliche Kompetenzprofil [SLM-WB] [SG]
<b>Dozent/in:</b> Christoph Fittschen
<b>Zeit/Ort:</b> UE 2 12x Mo von 16:15–17:45 Phil B 4002 ab 07.04.2025 bis 14.07.2025

Weitere Informationen	Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: astub@uni-hamburg.de. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ).
Kommentare/ Inhalte	[b]Kurzbeschreibung[/b] [list] [*]Wann kann ich? [*]Was habe ich im Studium gelernt? [*]Was motiviert mich? [*]Welche Berufe passen zu mir? [*]Welche Kenntnisse oder Kompetenzen brauche ich noch? [*]Wie präsentiere ich mich mit all diesem? [/list] Die Beantwortung dieser Fragen soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen. Da die Ausbildung eines geisteswissenschaftlichen Profils studienbegleitend ist, richtet sich diese Veranstaltung ausdrücklich auch an Studierende in den ersten Semestern. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Das eigene geisteswissenschaftliche Kompetenzprofil [*]Berufsfelder für Geisteswissenschaftler:innen [*]Die Selbstpräsentation als (angehende) Absolvierende der Geisteswissenschaften [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Briedis, Kolja; Fabian, Gregor; Kerst, Christian; Schaeper, Hildegard: Berufsverbleib von Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern, Hannover 2008 [*]Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (Hrsg.): Kompetent und praxisnah - Erwartungen der Wirtschaft an Hochschulabsolventen, Berlin, Brüssel, 2015 [*]Hesse, Jürgen; Schrader, Hans C.: Das große Bewerbungshandbuch: Alles, was Sie für ein erfolgreiches Berufsleben wissen müssen, Hallbergmoos 2016 [*]Horndasch, Sebastian: Master nach Plan. Erfolgreich ins Masterstudium: Auswahl – Bewerbung – Auslandsstudium, Berlin, Heidelberg 2017 [*]Job, Ulrike; Blüthmann, Nadia; Fittschen, Christoph: Praktikum! Chancen nutzen – ein Ratgeber für Studierende der Geisteswissenschaften, Tübingen 2020 [/list]

<b>LV-Nummer:</b> 50-103	
<b>LV-Name:</b> Gut vorbereitet ins Praktikum [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Christoph Fittschen	
<b>Zeit/Ort:</b> UE 2 14x Di von 16:15–17:45 Phil A 9005 ab 08.04.2025 bis 15.07.2025	
Weitere Informationen	Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: astub@uni-hamburg.de. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ).
Kommentare/ Inhalte	[b]Kurzbeschreibung[/b] Ein Praktikum bietet umfassende Chancen für den Studienverlauf und den Einstieg in das Berufsleben. Inhalte aus dem Studium können hier angewendet, ausprobiert und überprüft werden und diese Erfahrungen und Erkenntnisse wieder in das universitäre Lernen getragen werden. Zusätzlich können Bewerbungsprozesse durchlaufen und Kontakte geknüpft werden. In kompakter Form werden in diesem Seminar Anliegen und Fragen rund um die zentralen Themen vor, während und nach einem

	Praktikum beleuchtet. [b]Seminarinhalte[/b]: [list] [*]Standortbestimmung: Kompetenzerwerb in einem geisteswissenschaftlichen Studium, das eigene Kompetenzprofil [*]Berufsfelder für Geisteswissenschaftler:innen [*]Die Selbstpräsentation in den Bewerbungsunterlagen und im Vorstellungsgespräch [*]Praktikumsvertrag und -zeugnis [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Hesse, Jürgen; Schrader, Hans C.: Bewerbungsstrategien für Hochschulabsolventen, Frankfurt 2012 [*]Püttjer, Christian; Schnierda, Uwe: Das große Bewerbungshandbuch, 11. erw. Auflage, Frankfurt 2019 [*]Sarletti, Andreas: Die Bedeutung von Praktika und studentischen Erwerbstätigkeiten für den Berufseinstieg, München 2009 [*]Job, Ulrike; Blüthmann, Nadia; Fittschen, Christoph: Praktikum! Chancen nutzen – ein Ratgeber für Studierende der Geisteswissenschaften, Tübingen 2020 [/list]

<b>LV-Nummer:</b> 50-104	
<b>LV-Name:</b> Stilwerkstatt: Journalistisch schreiben [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Stefan Grund	
<b>Zeit/Ort:</b> UE 2 13x Do von 18:15–19:45 Phil A 11006 ab 10.04.2025 bis 17.07.2025	
Weitere Informationen	Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: astub@uni-hamburg.de. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ).
Kommentare/ Inhalte	Mit dem vom Philosophen Jürgen Habermas 1962 erstmals beschriebenen "Strukturwandel der Öffentlichkeit" geht im Zuge seiner Beschleunigung durch die Digitalisierung ein zügiger struktureller Wandel der Medien einher – mit weitreichenden Folgen für den Journalismus. Das gilt für Berufsbilder (von Reporter bis "Online-Pilot"), Arbeitsabläufe (mit und ohne KI) und – nicht zuletzt – journalistische Produkte (von Tageszeitung und elektronischen Medien wie Rundfunk und Fernsehen bis Online, Podcast und Social Media). Grundlage verlässlicher Berichterstattung in Massenmedien bleibt trotz vieler Neuerungen das journalistische Handwerk. Neben sorgfältiger Recherche umfasst es die Regeln zur professionellen Erstellung journalistischer Beiträge. Die Studierenden lernen, einen journalistischen Text zu planen und zu schreiben. In der Projektarbeit werden alle Schritte eingeübt, von der Wahl der Form über die konkrete Formulierung bis zur Stilanalyse und zum Redigieren des fertigen Artikels. Darüber hinaus gibt das Seminar Einblicke in aktuelle Veränderungsprozesse in der Medienlandschaft und Medienproduktion, die hilfreich für die Orientierung im Berufsfeld Journalismus sein können. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Journalistische Darstellungsformen [*]Journalistische Stilmittel [*]Einsatz(möglichkeiten) von KI im journalistischen Alltag [*]Workflow im Journalismus [*]Journalistische Glaubwürdigkeit in Zeiten der digitalen Disruption [*]Recherche / Faktencheck / Zitate [*]Journalistische Berufe gestern, heute und morgen [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Jürgen Habermas: "Ein neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit und die deliberative Politik", Suhrkamp, 2022 [*]Walter von La Roche: "Einführung in den praktischen Journalismus",

	Springer VS, 2008 [*]Wolf Schneider: "Deutsch für Profis", Goldmann, 2001 [*]William Strunk, Jr. & E.B. White: "The Elements of Style", Turtleback, 1959 [/list]
--	--

<b>LV-Nummer:</b> 50-105	
<b>LV-Name:</b> Berufsfeld Kommunikation: Öffentlichkeitsarbeit in Politik und Gesellschaft (Schwerpunkt digitale Kommunikation) [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Sabine Lambert	
<b>Zeit/Ort:</b> UE 2 13x Fr von 10:15–11:45 Phil A 11006 ab 11.04.2025 bis 18.07.2025	
Weitere Informationen	Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ).
Kommentare/ Inhalte	Sie studieren ein geisteswissenschaftliches Fach und möchten sich darüber informieren, wie Sie Ihre Kenntnisse beruflich einsetzen können? Sie engagieren sich gesellschaftlich und möchten hier auch beruflich Fuß fassen? Die Seminarserie der ASTUB zum Berufsfeld "Öffentliche Kommunikation" bietet Gelegenheit, bereits während des Studiums Einblicke in ein berufliches Tätigkeitsfeld zu gewinnen, in dem der differenzierte fachlich-methodische Hintergrund des geisteswissenschaftlichen Studiums zusammen mit einem Fächer analytischer und sog. "weicher" Skills und Kompetenzen eine erfolversprechende Basis für die berufsbezogene Weiterqualifikation sein kann. Mit vielfältigen Informationen rund um Berufe und Sektor, kompetenz- und interessenbezogener Reflexion sowie praktischer Erkundung des Tätigkeitsfeldes bietet das Seminar Gelegenheit, Impulse für eine gezielte weitere Ausrichtung des Studiums und den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen zu erhalten, um einen Berufseinstieg zu erleichtern. Das Seminar richtet sich an Bachelor-Studierende aller Semester, die mit der öffentlichen Kommunikation im Sektor Politik & Gesellschaft ein mögliches Berufsfeld kennenlernen und ausprobieren möchten. Das Seminar wird einen Schwerpunkt auf die digitalen Kommunikationsmedien legen, aber auch klassische Berufsbilder wie Pressesprecher bzw. Pressereferent, übergreifendes Kommunikationsmanagement ebenso wie die neben- oder freiberufliche Ausübung von Aufgaben in der PR-Arbeit von Institutionen und Organisationen in Politik und Gesellschaft thematisieren. Dabei werden Non-Profit-Organisationen, Regierungs- wie Nichtregierungsorganisationen (NRO/NGO) in den Blick genommen. Im Zentrum des Seminars steht die Arbeit an kleinen Fallstudien zur Praxis der medialen öffentlichen Kommunikation des Sektors, um so konkrete Einblicke in Methoden und funktionale Zusammenhänge zu erhalten, die das berufliche Handeln im Berufsfeld prägen. Es werden keine spezifischen Kenntnisse vorausgesetzt. Ein Notebook oder Tablet mit in die Lehrveranstaltung zu bringen, wäre hilfreich, ist aber keine Voraussetzung. Folgeseminare werden sich in den kommenden Semestern mit der öffentlichen Kommunikation im Gesundheitssektor, im Bereich von Bildung und Kultur sowie in Wirtschaftsorganisationen beschäftigen. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Erkundung des Berufsfeldes und möglicher Berufsbilder [*]Formen und Funktionen öffentlicher Kommunikation in Politik und Gesellschaft, mit Schwerpunkt auf digitalen Formaten [*]Wissenschaftlicher Hintergrund: Disziplinen, theoretische Ansätze, Methoden & Prinzipien, empirische Studien [*]Anwendung: Erarbeiten eigener analytischer Fallstudien

	[*]Perspektivgewinnung: eigenes Interesse und Eignung für Tätigkeiten im Berufsfeld PR, mögliche Zusatzqualifikationen [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Donges, Patrick & Jarren, Otfried (2022). Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft: Eine Einführung. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer VS [*]Öffentlichkeitsarbeit in der politischen Bildung. Redaktion: Marie-Theres Gröne. Spezial von: Akquisos – Fundraising. Newsletter und Online-Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn: bpb 2022. <a href="https://www.bpb.de/die-bpb/foerderung/akquisos/506805/spezial-oeffentlichkeitsarbeit-in-der-politischen-bildung/">https://www.bpb.de/die-bpb/foerderung/akquisos/506805/spezial-oeffentlichkeitsarbeit-in-der-politischen-bildung/</a> (letzter Zugriff am 12.12.2024) [*]Remus, Nadine & Rademacher, Lars (Hg.) (2018): Handbuch NGO-Kommunikation. Wiesbaden: Springer VS [/list]

<b>LV-Nummer:</b> 50-106	
<b>LV-Name:</b> Tools für Tutorien und Lehrprojekte (hybrid) [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Nadia Blüthmann	
<b>Zeit/Ort:</b> Blocktermine am 02.04., 03.04., 04.04., 10-14 - Phil A 11006; 09.05., 10-14 - Phil A 1005 27.06. 10-14 - Phil C 1006	
Weitere Informationen	Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ). [b]Während des ersten Blocks (02.-4.04.2025) ist eine Teilnahme in Präsenz oder digital per Zoom möglich.[/b]
Kommentare/ Inhalte	Sie werden im Sommersemester ein Tutorium oder ein studentisches Lehrprojekt durchführen oder planen dies für eines der kommenden Semester? Oder Sie möchten außerhalb der Universität unterrichten und benötigen dafür didaktisches Methodenwissen? Dieses Seminar vermittelt Ihnen das wichtigste Handwerkszeug zur erfolgreichen Durchführung Ihrer Veranstaltung. Wir betrachten zunächst die Planung von ganzen Veranstaltungen und einzelnen Sitzungen und reflektieren Ihre Aufgaben und Ihre Rolle in der Unterstützung von Lernprozessen. Anschließend erarbeiten wir didaktische Methoden für eine teilnehmerorientierte Veranstaltung, je nach Bedarf auch für digitale Tutorien. Schließlich widmen wir uns den notwendigen Sozialkompetenzen im Umgang mit (vielleicht auch schwierigen) Teilnehmenden. An den zwei Blocktagen in der Mitte und am Ende der Vorlesungszeit erhalten Sie außerdem die Gelegenheit zur Klärung konkreter Anliegen aus Ihrer Veranstaltung. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Aufbau und Aufgaben von Tutorien und Lehrveranstaltungen [*]Rollenklärung und Selbstpräsentation [*]Grob- und Feinplanung von Veranstaltungen [*]Aktivierung der Teilnehmenden [*]Auswahl und Einsatz von didaktischen Methoden [*]Einsatz von E-Learning-Tools [*]Umgang mit (schwierigen) Teilnehmenden und schwierigen Seminaranforderungen [*]Feedback geben und empfangen [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literatur[/b] [list] [*]Antosch-Bardohn, J. (et al.) (2016): Tutorien erfolgreich gestalten. Ein Handbuch für die Praxis. Paderborn: Schöningh. [*]Arnold, P. et.al. (2018): Handbuch E-Learning: Lehren und lernen mit digitalen Medien. 5. Aufl. Bielefeld: Bertelsmann. [*]Blüthmann, N. et.al.

	(2021): Plötzlich Tutor:in. Der Praxis-Leitfaden von Tutor:innen für Tutor:innen. Online-Ressource, URL: <a href="https://www.slm.uni-hamburg.de/astub/studium/tutorienarbeit/tutorienleitfaden.pdf">https://www.slm.uni-hamburg.de/astub/studium/tutorienarbeit/tutorienleitfaden.pdf</a> [*]Hillebrecht, S. (2016): Tutorien und Seminare vorbereiten und moderieren. Eine kleine Trickkiste für Tutoren und wissenschaftliche Mitarbeiter. Wiesbaden: Springer Gabler. [*]Kröpke, H. (2015): Tutoren erfolgreich im Einsatz. Ein praxisorientierter Leitfaden für Tutoren und Tutorentrainer. Opladen: UTB. [*]Wörner, A. (2008): Lehren an der Hochschule. Eine praxisbezogene Anleitung. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss [/list]
--	--

<b>LV-Nummer:</b> 50-107	
<b>LV-Name:</b> Beratungskompetenz [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Christoph Fittschen	
<b>Zeit/Ort:</b> 2st., Mo 12–14 Phil B 4002 ab 07.04.2025	
Weitere Informationen	Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: <a href="mailto:astub@uni-hamburg.de">[url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]</a> . Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ).
Kommentare/ Inhalte	Für eine gelingende Beratung bedarf es neben gründlichen Sachkenntnissen auch noch vielfältiger weiterer Kompetenzen, wie z.B. einer professionellen Beratungshaltung oder auch Sensibilität in der Gesprächsführung. Daher geht es in diesem Seminar vor allem um den professionellen Gesprächsrahmen, wie z.B. die Reflexion der Beratungsrolle, die Gestaltung einer kooperativen Beziehung zwischen Berater/-in und Ratsuchender bzw. Ratsuchendem, das Klären von Anliegen und Zielen, das Aktivieren von Ressourcen, Kenntnis von unterschiedlichen Beratungsansätzen und vor allem die sprachlichen Interaktionen mit Ratsuchenden. Es ist vorgesehen, die theoretischen Inhalte in der Praxis anhand von typischen Studierendenproblemen auszuprobieren. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Rollenverständnis [*]Kommunikative Aspekte einer Beratung [*]Zieleklärung und Ressourcenorientierung [*]Interventionsmethoden [*]Beratungsmodelle [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] Ertelt, Bernd-Joachim; Schulz, William E.: Handbuch Beratungskompetenz: Mit Übungen zur Entwicklung von Beratungsfertigkeiten in Bildung und Beruf, Wiesbaden 2019 Schlüter, Anne (Hrsg.): Bildungsberatung: Eine Einführung für Studierende, Opladen 2010

<b>LV-Nummer:</b> 50-108	
<b>LV-Name:</b> Präsentation und Rhetorik – Dein starker Auftritt [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Katharina Becker-Kroll	
<b>Zeit/Ort:</b> UE 2 7x Mo von 18:15–19:45 Phil B 6002 ab 14.04.2025 bis 14.07.2025 # UE 2 7x Mo von 16:15–17:45 Phil B 6002 ab 14.04.2025 bis 14.07.2025	
Weitere Informationen	Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: <a href="mailto:astub@uni-hamburg.de">[url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]</a> . Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache,

	Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ).
Kommentare/ Inhalte	Präsentationen sind ein fester Bestandteil von Studium und Beruf. Sei es, um zu einem Projekt zu informieren, Ergebnisse vorzustellen oder ein Referat zu halten. Immer geht es darum, ein Thema gekonnt zu vermitteln und die Zuhörer*innen zu überzeugen. Sie lernen in diesem Seminar Ihre Themen und Inhalte ansprechend aufzubereiten und mit passendem Medieneinsatz zielgruppengerecht und nachhaltig zu präsentieren. Dabei entwickeln Sie Ihren persönlichen Präsentationsstil und reflektieren die Wirkung von Körperausdruck, Stimmeinsatz und Sprache. In diesem Kurs bearbeiten Sie verschiedene Elemente, die für eine eindrucksvolle Präsentation relevant sind: Aufbau der Inhalte, Einsatz von Rhetorik, Selbstmanagement zu Körper, Stimme und Sprache, sowie dem Umgang mit potentiellen Stressoren wie Lampenfieber, Technikausfall oder Publikumsreaktionen. Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den Themen Präsentation und Rhetorik ausbauen möchten. Das Seminar ist auf interaktive Zusammenarbeit ausgelegt: Theoretische Inputs wechseln sich mit praktischen Einzel- und Gruppenübungen (z.B. aus dem Improvisationstheater) sowie mit Übungen zur Selbstreflexion ab. Die Entwicklung und Durchführung einer eigenen Kurzpräsentation ist Bestandteil des Kurses. Sie erhalten persönliches Feedback zu Ihrem Präsentationsvortrag sowie konkrete Anregungen zur Verbesserung. [b]Seminarinhalte[/b]: [list] [*] Rhetorik: Inhalte verständlich und überzeugend vermitteln [*] Präsentationen: unterschiedliche Methoden kennenlernen und einsetzen, auch z.B. mit KI [*] Zielgruppenspezifische Vorbereitung: Berücksichtigung von Erkenntnissen aus der Hirnforschung und der Psychologie, [*] Umgang mit Unconscious Bias (Unbewusster Voreingenommenheit) [*] Selbstmanagement: Einsatz von Körper, Stimme und Sprache [*] Selbstmanagement: Umgang mit Lampenfieber und weiteren Stressoren (Technik, Publikum, etc.) [*] Praktische Umsetzung: Entwicklung und Durchführung einer eigenen Präsentation im Verlauf des Kurses, auf Wunsch mit Videoaufnahme [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b]: [list] [*] Bühler, Peter; Schlaich, Patrick: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf, Berlin Heidelberg, 2013 [*] Loewenstein, Julius: Rhetorik: Reden wie ein Profi, Hamburg, 2018 [*] Mück, Florian: Der einfache Weg zum begeisternden Vortrag, München, 2019 [*] Weitere Empfehlungen folgen im Rahmen des Kurses [/list]

<b>LV-Nummer:</b> 50-109	
<b>LV-Name:</b> Interkulturelles Miteinander Erleben: Grundlagen für die Entwicklung inter- bzw. transkultureller Kompetenzen [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Alexander Kananis	
<b>Zeit/Ort:</b> 2st., Mi 10–12 Medienzentrum SLM ab 09.04.25	
Weitere Informationen	Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: <a href="mailto:astub@uni-hamburg.de">[url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]</a> . Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ).

Kommentare/ Inhalte	<p>[b]Kurzbeschreibung &amp; Zielsetzung[/b] In diesem Seminar wollen wir [b]Einzelaspekte und Erscheinungsformen von Kultur bzw. Kulturen[/b] entdecken, unser Wissen und das [b]Verständnis zentraler Begriffe [/b]erweitern sowie [b]Möglichkeiten eines wertschätzenden[/b], [b]sensiblen Umgangs mit Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen bzw. mit multipler kultureller Identität(en)[/b] erkunden, um so [b]die eigenen inter- bzw. transkulturellen Kompetenzen [/b]zu entwickeln. [b&gt;Inhalte[/b] In [b]fünf Themenblöcken [/b&gt;sollen folgende Inhalte behandelt werden:</p> <p>[i]Themenblock 1 – Kultur und Kommunikation[/i] [list] [*]Verständnis von "Kultur/en", "inter- bzw. transkulturell" und "inter- bzw. transkulturelle Kompetenz" [*]Erscheinungsformen von Kultur(en), Kulturelle Identität, Modell des kulturellen Eisbergs [*]"Kulturelle Standards", "kultureller Universalien", Verständnis und Wirkung von "Kulturdimensionen" [*]Verständnis der Begriffe "Verständigung – Verständnis – Missverständnis" [*]Vier Ebenen der Kommunikation und ihre Bedeutung im transkulturellen Miteinander, Modell "PSK" [*]Sachorientierung vs. Beziehungsorientierung in der Kommunikation, Watzlawick in praktischer Hinsicht [*]Zeit- und Raum-Verständnis / Umgang mit Zeit und Raum in verschiedenen Kulturen [*]Bezugnahme auf Migration und Flucht weltweit, Emigration und Immigration in Deutschland [/list] [i]Themenblock 2 – Soziale und kulturelle Diversität[/i] [list] [*]Wahrnehmung: Differenzierung und Besonderheiten von Sinnesempfindung vs. Wahrnehmung; [*]Eigen- und Fremdwahrnehmung; Werte- und Entwicklungsquadrat [*]Bedeutung und Wirkung von sozialer bzw. kultureller Diversität, Dimensionen der Diversität, Modelle [/list] [i]Themenblock 3 – Diskriminierung[/i] [list] [*]Verständnis von Gleichbehandlung, sachlich gerechtfertigte Ungleichbehandlung, Diskriminierung [*]Bedeutung, Funktionsweise und Auswirkungen von Stereotypen, Vorurteilen, Diskriminierung [*]Formen der Diskriminierung, Mehrfachdiskriminierung, Intersektionalität [/list] [i]Themenblock 4 – Konflikte, Toleranz, Konfliktmanagement[/i] [list] [*]Verständnis von "Toleranz, Intoleranz, scheinbare Toleranz", Modell "Toleranzampel", UNO-Erklärung [*]Grundlagen des Konfliktmanagements: Konflikt-Verständnis, Ursachen, Eskalationsstufen; Strategien der Konfliktlösung; persönliche Konfliktmuster; Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation (GFK); Harvard-Konzept: Differenzierung und Wechsel von Position(en) zu Bedürfnissen / Interessen und Wünschen [/list] [i]Themenblock 5 – Handlungsoptionen[/i] [list] [*]Konfliktmanagement in der interkulturellen Kooperation: Herausforderungen in der interkulturellen Zusammenarbeit, unterschiedlicher Umgang mit Konflikten, Bedeutung des Perspektivenwechsels [*]Erweiterung von Handlungsoptionen im persönlichen Rahmen und in gesamt-gesellschaftlichen Kontext [/list] [b]Sozialformen[/b] Folgende Methoden sollen uns die Arbeit, das Lernen und den Austausch ermöglichen und erleichtern: [i]Input/Präsentationen, Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit, Diskussionen, Übungen, Analyse von Fallbeispielen[/i]</p>
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	<p>[b]Literaturhinweise[/b] [list] [*]Christoph Antweiler: [b]Was ist den Menschen gemeinsam? Über Kultur und Kulturen[/b]. (Wissensch. Buchges., 2009) [*]Edith Broszinsky-Schwabe: [b]Interkulturelle Kommunikation - Missverständnisse und Verständigung [/b](Springer, 2017) [*]Dagmar Domenig: [b]Transkulturelle Kompetenz [/b](Huber, 2007) [*]Petia Genkova / Tobias Ringeisen: [b]Handbuch Diversity Kompetenz - Perspektiven und Anwendungsfelder [/b](Springer, 2016) [*]Petra Genkova: [b]Interkulturelle Wirtschaftspsychologie [/b](Springer, 2019) [*]Petia Genkova: [b]Handbuch Globale Kompetenz: Grundlagen - Herausforderungen – Krisen [/b](Springer 2024) [*]Stefan Müller / Katja Gelbrich: [b]Interkulturelle Kommunikation [/b](Vahlen, 2014) [*]Ringeisen / Genkova / Leong: [b]Handbuch Stress und</p>

	<p>Kultur - Interkulturelle und kulturvergleichende Perspektiven [/b](Springer 2021) [*]Jürgen Straub / Arne Weidemann / Doris Weidemann: [b]Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kompetenz -- Grundbegriffe - Theorien – Anwendungsfelder [/b](Metzler 2007) [*]Alexander Thomas: [b]Praxisbuch Interkulturelle Handlungskompetenz [/b](Springer, 2022) [/list] [b]Links (eine kleine Auswahl)[/b] Begriffserläuterungen, <a href="https://www.fsgu-akademie.de/lexikon/interkulturelle-kompetenz">https://www.fsgu-akademie.de/lexikon/interkulturelle-kompetenz</a> Fortbildungen, <a href="http://www.kursportal.info">http://www.kursportal.info</a> bzw. <a href="http://www.kursportal.info">hamburg.kursportal.info</a> Glossar, <a href="https://www.ikud.de/glossar">https://www.ikud.de/glossar</a> IKUD Inter-Kultur und Didaktik, <a href="https://www.ikud-seminare.de">https://www.ikud-seminare.de</a> Kölner Institut für Interkulturelle Kompetenz, <a href="https://www.kiik.eu">https://www.kiik.eu</a> Karrierebibel, <a href="https://karrierebibel.de/interkulturelle-kompetenz">https://karrierebibel.de/interkulturelle-kompetenz</a></p>
--	--

<b>LV-Nummer:</b> 50-110	
<b>LV-Name:</b> Einfach mal die Welt retten?! Ehrenamtliche Projekte planen und durchführen [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Nadia Blüthmann	
<b>Zeit/Ort:</b> UE 2 14x Di von 12:15–13:45 Phil C 1012 ab 08.04.2025 bis 15.07.2025	
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (<a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a>). [i][b]Hinweis: Sollten Sie im Rahmen dieses Seminars ein Projekt aus dem Themenfeld "(Weiter-)Bildung" durchführen, ist dieses Seminar für das Zertifikat "Lehrpraxis" anrechenbar.[/b]/i]</p>
<b>Kommentare/ Inhalte</b>	<p>Sie fragen sich manchmal, welchen praktischen Nutzen Ihr Fachstudium für die Gesellschaft haben könnte und wie Sie die Inhalte Ihres Studiums für gesellschaftlich relevante Aufgaben einsetzen können? Im Rahmen dieses Seminars beschäftigen wir uns mit dem Transfer von fachlichen Kompetenzen in die Gesellschaft – durch ehrenamtliches Engagement. Zunächst entwickeln wir Ideen, wo und wie Studierende ihr fachliches Wissen und ihre Kompetenzen für aktuelle Herausforderungen unserer Gesellschaft einbringen können. Denkbar sind z.B. kurze Fortbildungsangebote zu sprachlichen oder kulturellen Themen, Unterstützung bei der Erstellung und Redaktion von Texten für ehrenamtliche Projekte oder Hilfe bei Übersetzungen und Veranstaltungen. Im Hauptteil des Seminars werden Sie dann in Kooperation mit ehrenamtlichen Organisationen entsprechende kurze Projekte allein oder in Kleingruppen durchführen, begleitet von Beratungs- und Reflexionssitzungen. Am Ende des Seminars haben Sie dann nicht nur einen neuen Blick auf den Wert Ihrer fachlichen Kompetenzen gewonnen, Sie werden diese Kompetenzen auch aktiv und sinnvoll in der Praxis eingesetzt haben. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Der Beitrag von Fach- und Schlüsselkompetenzen für gesellschaftliche Herausforderungen [*]Entwicklung von Projektideen im ehrenamtlichen Bereich [*]Ansprache und Gewinnung von ehrenamtlichen Organisationen als Projektpartner [*]Durchführung der Projekte [*]Reflexion der gewonnenen Erfahrungen mit Bezug auf das Fachstudium sowie auf spätere berufliche Perspektiven [/list]</p>
<b>Lernziel</b>	
<b>Vorgehen</b>	
<b>Literatur</b>	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Altenschmidt, K./ Miller, J./ Stark, W. (2009): Raus aus dem Elfenbeinturm? Entwicklungen in Service Learning und

	<p>bürgerschaftlichem Engagement an deutschen Hochschulen. Weinheim, Basel: Beltz. [*]Baltes, A./ Hofer, M./ Sliwka, A. (Hrsg.) (2007): Studierende übernehmen Verantwortung. Service Learning an deutschen Universitäten. Weinheim, Basel: Beltz. [*]Reinhardt, T. (2013): Erfahrungslernen in der Hochschullehre. Hamburg: Kovac. [*]Seifert, A. (et al.) (2012): Praxisbuch Service Learning. Weinheim, Basel: Beltz. [*]Spraul, K. (2009): Service Learning. Lernen durch Engagement an Hochschulen. In: Berendt, B./ Voss, H.-P./Wildt, J. (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre. A 3.8. Berlin, Stuttgart: DUZ. [/list]</p>
--	--